

Der Seniorenbeauftragte für den Markt Irsee stellt sich vor

In der Sitzung am 27.05.2014 wurde ich vom Gemeinderat einstimmig zum Seniorenbeauftragten des Markt Irsee bestellt.

Ich will mich in aller Kürze persönlich vorstellen:

Ulrich Mühlen, Jahrgang 1946, wohne zusammen mit meiner Frau im Ziegelweg 18. Wir haben 2 Söhne, mit denen wir 1987 nach Irsee gezogen sind. Ich bin mit 65 in Rente gegangen und war zuletzt seit 1984 als Psychologe in den Wertachtal-Werkstätten Kaufbeuren-Marktoberdorf, einer Einrichtung der Lebenshilfe Ostallgäu, tätig.

Wozu gibt es einen Seniorenbeauftragten? Welche Aufgaben hat er? In welchen Angelegenheiten kann jemand ihn ansprechen? Wie und wo erreiche ich ihn? Was tut er überhaupt?

Solche und ähnliche Fragen werden sich wohl Viele stellen.

Ich möchte darauf in meinem Beitrag so kurz wie möglich, aber auch so ausführlich wie nötig eingehen.

Zunächst die offizielle Darstellung:

Im Jahr 2008 verabschiedete der Kreistag des Landkreises Ostallgäu das "Seniorenpolitische Gesamtkonzept", das seitdem die Grundlage für alle Planungen, Aktivitäten und Projekte darstellt, die für Menschen im Alter gelaufen sind und laufen. Als oberstes Ziel ist darin festgelegt, Senioren und Seniorinnen "in ihrer Selbstbestimmung zu stärken und dafür zu sorgen, dass sie solange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können." Bei der Umsetzung dieses Konzeptes in die Alltagswirklichkeit spielen die Seniorenbeauftragten, die in jeder Gemeinde vom Gemeinderat zu bestimmen sind, eine wichtige Rolle.

Den Seniorenbeauftragten sind vor allem folgende Aufgaben zugeordnet:

- **Vertretung der Interessen älterer Menschen gegenüber dem Gemeinderat sowie dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin**
- **Erstanlaufstelle für konkrete Fragen, Probleme, Wünsche, Ideen, Anregungen usw.;**
Weitervermittlung an fachkundige und zuständige Stellen
- **Beobachtung und Bewertung der Entwicklung von Versorgungsstrukturen für ältere Menschen in der Gemeinde; Anregungen und Beiträge zu dieser Entwicklung durch Vorschläge und Stellungnahmen**
- **Öffentlichkeitsarbeit: Verbreitung interessanter und wichtiger Informationen (z.B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder als Seniorenwegweiser in Form eines Faltblattes); Berichte über geplante Projekte oder über neue Angebote usw.**
- **Austausch und Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde, die sich auf ehrenamtlicher Basis um ältere Menschen kümmern, sowie mit den Seniorenbeauftragten des Landkreises**

Das ist ein großer und vielfältiger Strauß von Aufgaben, die da aufgezählt sind.

Nachdem ich neu in diesem Amt bin, bin ich klarerweise noch dabei, mich einzuarbeiten. Da meine Zeit wie meine Kraft begrenzt sind, muss ich Schwerpunkte setzen und Entscheidungen treffen, was ich in welcher Reihenfolge anpacke. Das tue ich in Absprache und letztlich im Auftrag des Gemeinderates sowie des von ihm gewählten Sozialausschusses.

Was habe ich bisher getan?

- ✘ Ich habe vor allem eine ganze Reihe von Gesprächen geführt und habe Veranstaltungen besucht mit dem Ziel, möglichst viel über die Lebenssituation älterer Menschen in Irsee zu erfahren. Es ging dabei um solche Fragen wie: Sind ihre Lebensbedingungen so, dass sie auch mit zunehmendem Alter gut klar kommen, dass sie auch dann in ihren eigenen vier Wänden leben können, wenn sie nicht mehr alles selber machen können, wenn die eigenen Kräfte und Möglichkeiten weniger werden? Bekommen sie ausreichend Unterstützung, wenn sie die brauchen und wollen? Welche besonderen Wünsche und Erwartungen haben älter werdende Menschen gegenüber der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft? An welchen Stellen sollte oder müsste die Gemeinde noch mehr auf die Bedürfnisse und Interessen der Senioren und Seniorinnen eingehen? Über die wichtigsten und interessantesten Ergebnisse bei meiner Suche nach Antworten auf diese Fragen möchte ich gerne ausführlicher im nächsten Mitteilungsblatt berichten.

✖ Es haben sich allerdings bei den Gesprächen auch einige ganz konkrete Dinge ergeben, die ich vor kurzem als Anregungen in den Gemeinderat eingebracht habe, der sich damit auch bereits in einer Sitzung befasst und positive Entscheidungen getroffen hat. Dazu zählen:

- **Wetterschutz und Sitzgelegenheiten bei den Bushaltestellen**
- **Bessere Lesbarkeit der Busfahrpläne an den Haltestellen**
- **Besondere Aufmerksamkeit für gute Begehbarkeit von Wegstrecken in Irsee, die von älteren Menschen besonders häufig begangen werden, bei winterlichen Bedingungen**
- **Sitzbänke in erreichbarer Entfernung (100 - 150 m) an den Straßen, die aus dem Dorf heraus führen (Alte Poststrasse, Am Schlachtbichel, Langweg, Hochstrasse)**

Worum möchte ich mich in der nächsten Zeit besonders kümmern?

➤ Es soll sich herumsprechen und besser bekannt werden, dass es in Irsee einen Seniorenbeauftragten gibt, und worum er sich kümmert:

- **Führen weiterer persönlicher Gespräche, um die Lebenssituation älterer Menschen in Irsee noch besser kennen zu lernen**
- **Anwesenheit und Vorstellen bei geeigneten Veranstaltungen und Anlässen, z.B. beim Nachmittagstreff des Katholischen Frauenbundes und auch auf der Bürger-versammlung Anfang nächsten Jahres**
- **Regelmässig erscheinende Beiträge und Informationen zu Seniorenangelegenheiten im Mitteilungsblatt der Gemeinde**
- **Erarbeitung eines Informationsfaltblattes für Seniorenangelegenheiten**

➤ **Einrichtung einer regelmässigen Sprechzeit des Seniorenbeauftragten:** Ich werde künftig an jedem ersten Donnerstag im Monat persönlich wie telefonisch im Bürgerhaus erreichbar und ansprechbar sein in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen.

Die Termine für das erste Vierteljahr in 2015 werden sein:

Donnerstag, 8. Januar, von 9:00 - 12:00 Uhr im Bürgerhaus (Sitzungsraum 1. Stock)

Donnerstag, 5. Februar, von 9:00 - 12:00 Uhr im Bürgerhaus (Sitzungsraum 1. Stock)

Donnerstag, 5. März, von 9:00 - 12:00 Uhr im Bürgerhaus (Sitzungsraum 1. Stock)

telefonisch zu erreichen unter der Nummer der Gemeindeverwaltung 08341-2240

➤ **Suche nach Bürgerinnen und Bürgern, die gerne alte Menschen - auf deren Wunsch - daheim oder gegebenenfalls auch im Krankenhaus besuchen:** In meinen Gesprächen habe ich öfters gespürt und gehört, dass sich gerade die Ältesten häufig sehr darüber freuen, wenn sie jemand besucht und ein wenig Zeit mitbringt, den sie üblicherweise nicht regelmäßig sehen.

➤ **Sammeln von Wünschen, Vorschlägen, Hinweisen, Ideen etc., die der Verbesserung der Lebensbedingungen älter werdender Menschen in Irsee dienen können.**

Dabei möchte ich's für diesmal belassen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich demnächst ansprechen würden, egal in welcher Angelegenheit auch immer, in der Sie selber als Seniorin oder Senioren betroffen sind, oder die einen Familienangehörigen oder Nachbarn oder anderen Bekannten betrifft. Es wäre auch schön, wenn Sie's weiter erzählen, dass es in Irsee einen Seniorenbeauftragten gibt, worum er sich kümmert, was er vorhat, wie man Kontakt zu ihm aufnehmen kann usw..

Zum Abschluß wünsche ich Ihnen eine vorweihnachtliche Zeit, in der Sie erfüllte Momente und Stunden erleben, die in Ihnen ein gutes Gefühl, vielleicht sogar ein Glücksgefühl hervorrufen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gelungenen Übergang vom alten ins neue Jahr.